

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

Gespräch mit **Mag. Andrea Schmidt**,
Farb- und Stilberaterin, www.farbebewegt.at



Das kreative Gestalten mit Farben ist ihre Leidenschaft. Und diese hat sie zum Beruf gemacht. Die diplomierte Farb- und Stilberaterin aus dem niederösterreichischen Winzendorf spricht im Neuzzeit-Interview über Farben, Formen und Gestalten und wie diese unser Leben beeinflussen.

Im Jahr 1965 in Wien geboren, wächst Andrea Schmidt in Winzendorf im südlichen Niederösterreich auf und besucht zunächst das Gymnasium in der Zehnergasse und später die HAK in Wiener Neustadt. Nach der Matura entscheidet sie sich für ein BWL-Studium in Wien im Spezialbereich Personalwirtschaft.

Nach dem abgeschlossenen Studium arbeitet sie als Assistentin der Geschäftsführung beim Burgenländischen Krankenanstaltenverbund. Danach wechselt sie als Vertriebs-Controllerin zu Pierre Lang. Später erfolgt der Wechsel in das Controlling von T-Mobile. Parallel dazu absolviert sie bereits ihre Ausbildung zur Farb- und Stilberaterin und ist heute auch selbst als Ausbilderin in diesem Bereich tätig. Ein Headhunter holt sie einige Zeit später zum Coca Cola-Konzern ins Controlling.

Nach zahlreichen Stationen im Controlling-Bereich verstärkt sich ihr Wunsch, wieder mehr mit Menschen in direktem Kontakt zu tun zu haben. Bald danach erfolgt die Gründung ihres Unternehmens „Farbe bewegt“. Zu dieser Zeit absolviert sie eine Ausbildung zur Visagistin und besucht in London Seminare zum Thema Fashion und Feng Shui.

Zu ihren Kunden zählen häufig Frauen, die nach einer Babypause wieder in den Job einsteigen wollen und sich Rat und Unterstützung für den optimalen Auftritt im Business holen. „Farbe hat einen immensen Einfluss auf uns Menschen“, erklärt Andrea Schmidt. Ob Kleidung, Wohnung oder Büro, überall nehmen Farben und Formen Einfluss auf unser Wohlbefinden. „Ein

privater Wohnungsumbau war eigentlich der Auslöser dafür, mich selbstständig zu machen“, erinnert sich die Unternehmerin.

„Gutes Styling und gepflegtes Äußeres unterstreichen Kompetenz.“

Männer erkennen inzwischen die Notwendigkeit des guten Stils. Gutes Styling und gepflegtes Äußeres unterstreichen Kompetenz. Manchmal steckt auch der Wunsch der Partnerin nach mehr modischem Auftreten des Mannes hinter einem Besuch im Studio oder umgekehrt. Kardinalsfehler im Business-Alltag ortet sie vor allem im Bereich ungepflegter Schuhe. „Außerdem bin ich der Meinung, dass eine Frau lieber eine gute, wertige Handtasche und Schuhe haben sollte als ein teures Kleid“, rät die Stilberaterin. „Einfach, weil Leder aussagekräftiger und langlebiger ist“.

Immer stärker wird die Nachfrage nach einer harmonischen und stilvollen Umgebung zu Hause. Auch hier kann Andrea Schmidt mit ihrem Know-how und ihrer Leidenschaft für Dekoration, Farbe und Formen hilfreich unter die Arme greifen. ■

Farbe bewegt!

Wenige Sekunden entscheiden, ob wir jemanden als kompetent und sympathisch empfinden. Im Idealfall wirken Optik, Sprache und Inhalt. Authentizität ist gefragt. Inzwischen ist auch bekleidungstechnisch im Business mehr erlaubt und Individualität gewinnt an Bedeutung. Je nachdem, wie konservativ die Branche oder der spezielle Betrieb ist, sollte man sich anpassen, aber nicht verbiegen.

Die richtige Kleidung unterstreicht die Kompetenz, besticht durch edle Materialien und gute Passform. Bei meinen Beratungen erarbeite ich für jeden Kunden individuell die idealen Basisfarben. Das sind jene Farben die die Grundgarderobe gestalten. Mit den ruhigen Farben startet der Garderobenaufbau. Es werden Mantel, Kostüm, Anzug oder Blazer und Aktentasche oder Handtasche und Schuhe in den Farben gewählt.

Frisch wird das Erscheinungsbild durch Aufhellfarben. Hemden, Blusen, T-Shirt, Pullover oder auch das Sakko oder ein weiterer Blazer kann in hellen Farben getragen werden. Die hellen Töne machen weicher und werden umso wichtiger, je älter wir werden. Ist der Dresscode weniger streng, kann auch ein ganzes Outfit in hellen Farben gewählt werden.

Pepp bekommt das Erscheinungsbild mit Akzenten. Diese können in Form von Accessoires und Schmuck oder in Form kräftiger Farbakzente gewählt werden. Akzentfarben bleiben in Erinnerung.

Generell sollten die Farbnuancen zu Ihrem Kolorit (Ihrer natürlichen Haut, Haar und Augenfarbe) passen, damit wirken Sie frischer und strahlender- und der weitere Vorteil ist, man kommt mit weniger Kleidung aus und kann dennoch mehr und besser kombinieren. Welche das gerade für Sie sind, erfahren Sie in einer persönlichen Farbberatung. Schauen Sie auf www.farbebewegt.at, Facebook oder besuchen Sie meinen Blog www.farbebewegt.at/blog. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Andrea Schmidt